

Beschlussvorlage

Nr. GR/076/2018

Aktenzeichen	623.227	Datum: 18.06.2018
Federführendes Amt	Amt für Infrastruktur	
Amtsleiter/in	Bernd Kippenhan	Tel.: 07261 404-214

Gremium	Behandlung	Datum	Status
Gemeinderat	Entscheidung	23.07.2018	öffentlich

Beratungsgegenstand:

Neubau des Festplatzes in der Lilienthalstraße in Sinsheim hier: Projektbeschluss

Vorschlag / Ergebnis:

Der Gemeinderat fasst den Projektbeschluss zum Neubau des Festplatzes in Sinsheim. Der Gemeinderat stimmt den vorgestellten Planungen und der Kostenschätzung zu.

Finanzielle Auswirkungen:

Gesamtkosten der Maßnahme	1.500.000 €
Zuschuss aus Sanierungsmittel	900.000 €
Kosten zu Lasten der Stadt	600.000 €

Sachverhalt:

Im Zuge der Neugestaltung der öffentlichen Flächen im urbanen Bereich des Wiesentales in Sinsheim steht als weitere große Maßnahme die Neuanlage des Festplatzes an. Der deutlich in die Jahre gekommene Platz soll komplett neu aufgebaut werden. Im Vorfeld fanden mit allen Nutzern entsprechende Sondierungsgespräche statt. In mehreren Planungsrunden wurden zuerst die Eckpunkte und später die Details geplant. Heute liegt der Entwurfsplan in der Anlage vor. Die Planung geht auf die Belange der vielen Nutzer (Parken, unterschiedlicher Festbetrieb, Festzelte, Fahrräder Schwimmbad) ein. Im Vorfeld wird der sanierungsbedürftige Drainagekanal, der seinerzeit vom Reichsarbeitsdienst verlegt wurde, erneuert. Die Oberflächenentwässerung wird neu erstellt und nach neuesten Standards gebaut. Ein neuartiges Rinnensystem gewährleistet, dass wir das Oberflächenwasser schadlos in die Vorflut entlassen können und das Schmutzwassersystem nicht nutzen müssen.

Für den Festbetrieb ist geplant die Fläche größtenteils ohne Aufbauten zu halten. Die infrastrukturelle Erschließung für die Festnutzung wurde in Abstimmung mit dem Fachamt erarbeitet.

Für den Schwimmbadbetrieb ist neben der möglichst großen Parkfläche auch ein Bereich mit weiteren Fahrradbügeln geplant. Aufgrund der großen Fläche empfehlen wir die Asphaltfläche in einem hellen Grau auszubauen. Mit zunehmenden Klimawandel sollten wir versuchen die versiegelten Flächen möglichst hell zu gestalten um das Kleinklima positiv zu beeinflussen. Aufgrund der benötigten räumlichen Flexibilität, die die unterschiedlichsten Festbetriebe verlangen, ist eine Bepflanzung mit schattenspendenden Bäumen nicht möglich.

Die Gesamtmaßnahme wird voraussichtlich rund 1.500.000 € kosten.

Es entfallen hiervon geschätzt

- 1.000.000 € auf den Straßenbau
- 275.000 € auf die Entwässerung
- 140.000 € auf die Wasserversorgung
- 75.000 € auf sonstige Medien (Strom usw.)

Die geschätzten Kosten sind inklusive Honorar und Mehrwertsteuer.

Terminlich soll die Maßnahme nach dem Schwimmbadbetrieb 2018 möglichst schnell in Angriff genommen werden. Fertigstellung muss spätestens im Dezember 2019 erfolgen. Bei einer geschätzten Bauzeit von 9 Monaten sollte dies trotz Winter 2018/2019 möglich sein.

Die Verwaltung empfiehlt dem Gemeinderat der vorgestellten Planung zuzustimmen und die Verwaltung zu beauftragen das Projekt zum Abschluss zu bringen.

Jörg Albrecht
Oberbürgermeister

Tobias Schutz
Dezernatsleitung

Bernd Kippenhan
Amtsleiter/in

Anlage/n:
1. Gestaltungsplan